

SWR2 Zeitwort

11.10.1963:

Edith Piaf wird für tot erklärt

Von Sabine Mann

Sendung vom: 11.10.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

O-Ton von Edith Piaf:

"Je ne fais que ça... ..à tout le monde."
"Ich gehorche nie. Niemandem."

Autorin:

Pflegte Edith Piaf zu sagen. Wenn schon wieder irgendjemand Wohlmeinendes von Entzug, Diät, Schonung sprach.

Musik:

O-Ton von Edith Piaf:

"Si je ne chante pas je ne vis pas. C'est ça, le suicide."
"Wenn ich nicht singe, lebe ich nicht. Das wäre Selbstmord."

O-Ton von Norbert Glanzberg:

„Sie hat sich langsam kaputtgemacht, nicht wahr?“

Autorin:

Chanson-Komponist Norbert Glanzberg:

O-Ton von Norbert Glanzberg:

„Da war nichts zu machen, das war in ihr drin.“

Musik:

Autorin:

Es war schlicht undenkbar, dass der weltberühmte „Spatz von Paris“ anderswo sterben konnte. Deshalb gehorchte Edith Piaf gewissermaßen noch als Leichnam nicht: in der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober 1963 und in einem anonymen Krankenwagen aus ihrem Sterbeort in Südfrankreich...

O-Ton von Norbert Glanzberg:

„... wurde sie nach Paris geschafft und in ihrem Heim Boulevard Lannes aufgebahrt.“

Musik:

Autorin:

Der offizielle Totenschein vermerkt deshalb den 11.10. und wunschgemäß Paris.

O-Ton von Norbert Glanzberg:

„Edith war vom Publikum, vom Volk, sehr geliebt.“

O-Ton des Reporters M. Leblanc:

„Ce n'est pas...:
„Heute morgen habe ich nicht an der Beisetzung von Edith Piaf teilgenommen, sondern am Triumph ihrer letzten großen Vorstellung.“

Autorin:

Sagt ein Reporter drei Tage später. Als das Volk von Paris nach einem kilometerlangen Leichenzug quer durch die Stadt über Grabsteine stolpert, Bäume erklimmt, Blumen zertritt, um der großen Tragödin von Herz und Schmerz zu Tausenden das letzte Geleit zu geben.

Musik:**Autorin:**

Das Leben der 1915 als Tochter einer Straßensängerin und eines Akrobaten geborenen Edith Gassion stimmte mit ihren meist tragischen realistischen Chansons überein – zumal sie die eigene Liebes- und Leidens-Story von der Gosse zum Bühnenfirmament auch gerne ausschmückte. Selbst dafür liebte man sie. Lange bevor er für Piaf zwei Welterfolge schrieb, sah der aus Deutschland emigrierte Norbert Glanzberg sie 1937 zum ersten Mal in einer ziemlich verrufenen Kneipe:

O-Ton von Norbert Glanzberg:

„Da kam einmal an einem Donnerstagabend so ein kleines, beinah buckliges Mädchen. Und da hat sie gesungen; das war so ein damals bekannter Tango: „Je n’attends plus rien, plus rien dadidadadi“ (singt)...

Musik:**O-Ton von Norbert Glanzberg:**

„Das hat sie gesungen. Dann ist sie mit einem Teller rumgegangen und hat Geld eingesammelt bei den Zuhältern. Und ich muss sagen, ich hab’ nichts von ihrem Talent gemerkt, gar nichts.“

Musik:**O-Ton von Edith Piaf:**

„Sans amour on ne vit pas.“
„Ohne Liebe kann man nicht leben.“

Autorin:

Sang und sagte Edith Piaf ständig. Abwechslung musste allerdings sein.

O-Ton von Norbert Glanzberg:

„Es ging eine gewisse Hypnose von ihr aus.“

O-Ton von Edith Piaf:

„Personne... ..qu’ils soient.“
„Im Grunde hat mich niemand enttäuscht, weil ich mir meine Figuren selbst erfunden habe. Sie waren so wie ich sie haben wollte.“